

sagt) den Gebrauch des Geldes erdacht/ damit also ein iegliches Ding gegen dem andern desto füglicher gekauft und verkauft werden möchte/ all die weil das Geld gering zu führen/ und man mit einer schlechten Summa Geldes/ viel Dinges kauffen könnte/ so haben sich die Menschen darein verliebet / und eben so grossen Fleiß gebraucht in Erfindung der Metallen/ obs gleich die Natur tieff in der Erden verborgen/ so sehen wir doch/ daß die Bergleute sehr tieff hinab dem Erzk nachgraben/ Darumb spricht Demetrius Phalerius, daß die Menschen in kurzer Zeit den Plutonem werden aus der Höllen graben.

Dann weil die Schrift erst nach der Sündfluth und gefastem Reich zu Babel/ der alten Sencker und Erzgräber Ebers/ des Patriarchen Encklein gedenckt/ welche die Goldbergwerke und Seiffen in Ophyr und India belegten/ kan ich nicht gläuben/ daß Silber und Gold für der Sündfluth bekannt sey gewesen/ ob wol Adam im Paradies Goldstisichen und Körner im Fluß Ganges mag gesehen haben/ Wie Moses desselben Goldseiffens erwehnet/ da er das schöne Paradies beschreibet/ Darumb/ ob wol die Weltkinder für der Sündfluth an Land/ Leuten und Vieh sehr reich worden/ auch Eisen und Kupffer an Schatz legten/ als die auff Städt und Bestung trachten/ so ist doch nicht zu finden/ daß sie gemünzet haben.

Was die Erfindung der Metallen belanget / sagt Plinius, das Gold sey erstlich gefunden worden von Cadmo aus Phoenicia, im Berge Pangeo Cache in Pancaja.

Das Silber sey gefunden worden vom Eritonio, ein Athenienser.

Inmassen Polydorus Virgilius sagt/ das Eisen sey gefunden worden von den Idæis Dactylis in Candia.

Das Wley hab Midocritus aus der Insel Casterides mitbracht / so nahe bey Galica in Hispania liegt.

Das Kupffer habe Cinara aus der Insel Cypem mitbracht. Aber Tubalcain habe das Metall zum erstenmahl angefangen zu arbeiten.

### Wer zum ersten mahl den Gebrauch des Geldes auffbracht habe.

**W**er aber zum ersten mahl das Geld auffbracht / und die Metall gemünzet habe/ dasselbe kan man nicht eigentlich wissen/ dan weil man an unterschiedlichen Dertern/ unterschiedliche Münze braucht / so schreibet mans unterschiedlichen Autoribus zu. Herodotus schreibet/ daß die Indier die ersten seyn gewesen/ die Gold und Silberne Münze gebraucht. Der allererste / welcher in Italien Ergene Münze geschlagen/ ist Janus gewesen/ als Saturnus hinein kam.

Berosus hält's dafür/ daß dieser Janus Noë gewesen / Plinius schreibet / daß König Servius Tullius zu Rom habe zum erstenmahl das Metall gemünzet / dann zuvor brauchten die Römer nur ungemünztes Metall/ Servius ließ ein Gepräg des Viehs darauff schlagen/ und weil das Vieh auf lateinisch Pecus heist/ so hat man das Geld pecuniam genennet. Die silberne Münze hat man zu Rom angefangen zu schlagen/ 480. Jahre nach ihrer Fundirung.

### Wann die güldene Münz auffkommen sey.

**D**ie güldene Münze ist (des Plinii Meinung nach) 60. Jahr nach der silbernen Münze auffkommen/ Die allerälteste Gedächtniß dieser Münze finden wir Genesis am 13. mit diesen Worten: Abraham war sehr reich an Vieh/ Silber und Gold.

Hie hören wir/ daß des ersten Silbers und Goldes gedacht wird / welches ungefährlich 2000. Jahr nach Anfang der Welt geschehen ist. Item/ Abimelech sprach zu Sara: Siehe/ Ich habe deinem Bruder 1000. Silberlinge gegeben.

Item